



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Rechtsorgane

Entscheidung Nr. 461/2024/2025

Spiel: FC Bayern München - 1. FSV Mainz 05

Datum: 26.04.2025

04.08.2025 DWA

URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 04.08.2025 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Die FC Bayern München AG wird wegen eines verspäteten Antretens zu einem Spiel der Lizenzligen gemäß § 7 Nr. 1. b) DFB-Rechts- und Verfahrensordnung i. V. m. § 14a DFL-Spielordnung mit einer Geldstrafe in Höhe von 35.000,- Euro belegt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt die FC Bayern München AG.

Gründe:

In Bezug auf die tatsächlichen Feststellungen, die rechtliche Bewertung und die Sanktionsbemessung wird auf die Ausführungen im Strafantrag verwiesen. Der DFB-Kontrollausschuss hat wegen eines durch den FC Bayern München verursachten verzögerten Spielbeginnes um 0:37 Minuten auf Grundlage der auf der Mitgliederversammlung der DFL am 03.03.2024 beschlossenen Tabelle zur Sanktionierung von Verstößen wegen verspäteten Spielbeginns (§ 14a SpOL) eine Sanktion von 35.000,- Euro für einen - dort ausgewiesenen - 7. Verstoß bei einer Verzögerung von 30 bis 120 Sekunden beantragt.

Der FC Bayern München hat dem Strafantrag nicht zugestimmt und vorgetragen, dass der verspätete Anpfiff im Wesentlichen nicht auf der verspäteten Ausrüstungskontrolle, sondern auf der im Ablaufplan (Run-Down) nicht hinreichend berücksichtigten Zeit für den Spielerkreis der Mainzer Mannschaft zurückzuführen sei. Bei ordnungsgemäßer Einplanung einer entsprechenden Pufferzeit wäre eine Verspätung des Anpfiffs nicht erfolgt.

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND e.V. – DFB-Campus – Kennedyallee 274 – 60528 Frankfurt/Main
PRÄSIDENT Bernd Neuendorf – SCHATZMEISTER Stephan Grunwald – GENERALSEKRETÄRIN Heike Ullrich
SITZ Frankfurt / Main – REGISTERGERICHT Amtsgericht Frankfurt / Main – VEREINSREGISTER 7007
T +49 69 6788-0 – F +49 69 6788-266 – E info@dfb.de – WWW.DFB.DE
Commerzbank – IBAN DE32 5004 0000 0649 2003 00 – SWIFT COBADEFFXXX – GLÄUBIGER-Id-Nr. DE95ZZZ00000071688

WELTMEISTER HERREN 1954 ★ 1974 ★ 1990 ★ 2014 ★
OLYMPIASIEGER FRAUEN 2016

FRAUEN 2003 ★ 2007 ★



Diesem Vorbringen kann allerdings nicht gefolgt werden. Nach Auswertung der Run-Down-Übersicht zum vorliegenden Spiel und den ergänzenden Auskünften des Herrn Bender, DFL-Spielbetrieb, steht fest, dass der um 37 Sekunden verzögerte Anstoß allein auf das Verhalten der Münchner Mannschaft zurückzuführen ist. Unstreitig konnte die Ausrüstungskontrolle der Mannschaft des FC Bayern München nicht - wie festgelegt - um 15:25:30 Uhr, sondern erst um 15:27:00 Uhr, demnach mit einer Verspätung von 1:30 Minuten, beendet werden. Demzufolge standen die Münchner Spieler auch erst um 15:27:30 Uhr, und nicht - wie vorgesehen - um 15:26:00 Uhr zum gemeinsamen Einlaufen der Mannschaften und des Schiedsrichter-Teams bereit. Diese Verzögerung, für die der FC Bayern München nach § 14 a der DFL-Spielordnung verantwortlich ist, hat gleichermaßen auch kausal zur Verspätung des Anstoßes um 37 Sekunden geführt. Anderweitige Ursachen, die den Zurechnungszusammenhang zwischen dem vom FC Bayern München zu vertretenden verspäteten Einlaufen und dem verzögerten Anpfiff aufgehoben haben könnten, nicht ersichtlich. Weder die Pre-Match-Aktivitäten der Mainzer Mannschaft (Spielerkreis und Fanbegrüßung) noch die obligatorischen Maßnahmen des Schiedsrichterteams (Line-Up, Platzwahl, Tornetzkontrolle) haben den Kausalverlauf unterbrochen. Der Spielerkreis der Mainzer, der i.Ü. mit der parallel verlaufenden Tornetzkontrolle der Schiedsrichter-Assistenten endete, hat 50 Sekunden gedauert und damit 15 Sekunden weniger als im Ablaufplan berücksichtigt (1:05 Minuten). Der Run-Down hat hier die sonst bei Heimspielen in der Allianz-Arena festgelegte Zeitdauer von 3 Minuten vom Einlaufen der Mannschaften bis zum Anstoß um 1 Minute auf 4:00 Minuten verlängert und damit die Mainzer Pre-Match-Aktivitäten hinreichend berücksichtigt. Eine zu straffe oder fehlerhafte Zeitplanung im Ablaufplan kann daher ebenso wenig festgestellt werden wie ein unübliches, zögerliches Verhalten der Mainzer Mannschaft oder des Schiedsrichterteams, das den Ursachenzusammenhang unterbrochen hatte. Die letzteren Aktivitäten haben vielmehr dafür gesorgt, dass die durch den FC Bayern München verursachte Verzögerung von 1:30 Minuten auf eine Verspätung von nur noch 0:37 Minuten reduziert werden konnte.

Der FC Bayern München hat damit den verzögerten Beginn des Spiels um 37 Sekunden zu vertreten und daher gegen § 7 Nr. 1.b) DFB-Rechts- und Verfahrensordnung i. V. m. § 14a DFL-Spielordnung verstoßen.

Dieser Verstoß stellt sich als 7. Verstoß im Sinne der v. g. Bestimmungen dar, der nach der gültigen Tabelle eine Geldstrafe i.H.v. 35.000,- Euro vorsieht, eine Sanktion, die das Sportgericht auch nach allgemeinen Strafzumessungserwägungen als angemessen und gerechtfertigt erachtet.

Die Kostenentscheidung ergibt sich aus § 37 Nr. 1 der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB.

Gegen diese Entscheidung des Einzelrichters kann gemäß § 15 Nr. 4. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB binnen 24 Stunden nach Zugang Einspruch beim Sportgericht eingelegt werden. Ist der Einspruch verspätet oder sonst unzulässig, wird er ohne Verhandlung durch Beschluss verworfen. Andernfalls wird Termin zur mündlichen Verhandlung vor dem



Sportgericht gemäß § 16 Nr. 1. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB bestimmt. Die Einzelrichterentscheidung kann auch zum Nachteil des Betroffenen abgeändert werden. Der Einspruch ist fristgerecht schriftlich beim DFB-Sportgericht, Kennedyallee 274, 60596 Frankfurt (Telefax 069/6788411), einzureichen.

Deutscher Fußball-Bund e.V.
- Sportgericht -

gez. Stephan Oberholz
(Vorsitzender)



I. **Deutscher Fußball-Bund - Kontrollausschuss**

An

FC Bayern München AG

26.06.2025

Per E-Mail

Verspäteter Beginn des Bundesliga-Meisterschaftsspiels zwischen der FC Bayern München AG und dem 1. FSV Mainz 05 am 26.04.2025 in München

Gemäß § 15 Nr. 2. und Nr. 5. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB beabsichtigt der Kontrollausschuss des DFB, beim Einzelrichter des DFB-Sportgerichts unter Anklageerhebung folgenden Strafantrag zu stellen:

3. Die FC Bayern München AG wird wegen eines verspäteten Antretens zu einem Spiel der Lizenzligen gemäß § 7 Nr. 1. b) DFB-Rechts- und Verfahrensordnung i. V. m. § 14a DFL-Spielordnung mit einer Geldstrafe in Höhe von 35.000,- Euro belegt.
4. Die Kosten des Verfahrens trägt die FC Bayern München AG.

Der Antrag stützt sich auf die Eintragungen im Spielbericht sowie die schriftlichen Stellungnahmen der FC Bayern München AG und der DFL GmbH.

Ergänzende Begründung:

Der Anpfiff des o.g. Spiels konnte erst mit einer Verzögerung von 0:37 Minuten erfolgen. Die Verzögerung entstand dadurch, dass die Spieler des FC Bayern München die Ausrüstungskontrolle erst mit 1:30 Minuten Verspätung beendet hatten.

Das o.g. schuldhafte verspätete Antreten zu dem Spiel stellt einen Verstoß gegen § 7 Nr. 1.b) DFB-Rechts- und Verfahrensordnung i. V. m. § 14a DFL-Spielordnung dar.

Auf Anregung der Mitgliederversammlung der DFL vom 03.03.2023 sollen zeitliche Verzögerungen des Anpfißs eines Spiels der Bundesliga oder 2. Bundesliga gemäß der nachstehenden Tabelle, die der DFB-Kontrollausschuss übernommen hat, sanktioniert werden.

	Sanktion für Clubs der Bundesliga		Sanktion für Clubs der 2. Bundesliga	
	Verzögerung von 30 bis 120 Sek.	Verzögerung über 120 Sek.	Verzögerung von 30 bis 120 Sek.	Verzögerung über 120 Sek.
1. Verstoß	Ermahnung	€ 10.000	Ermahnung	€ 5.000



2. Verstoß	Ermahnung	€ 20.000	Ermahnung	€ 10.000
3. Verstoß	€ 15.000	€ 30.000	€ 7.500	€ 15.000
4. Verstoß	€ 20.000	€ 40.000	€ 10.000	€ 20.000
5. Verstoß	€ 25.000	€ 50.000	€ 15.000	€ 25.000
6. Verstoß	€ 30.000	€ 60.000	€ 20.000	€ 30.000
7. Verstoß	€ 35.000	€ 70.000	€ 25.000	€ 35.000
8. Verstoß	€ 40.000	€ 80.000	€ 30.000	€ 40.000
(usw.)				

Daher wird in dem vorliegenden Fall (7. Verstoß) gemäß der vorstehenden Tabelle eine Geldstrafe i.H.v. 35.000,- Euro beantragt.

Unter Hinweis auf § 15 Nr. 2., Satz 2 und Nr. 5. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB bitte ich um Erklärung **bis spätestens Mittwoch, 02.07.2025, 12:00 Uhr**, ob Sie dem vorgenannten Strafantrag zustimmen.

Deutscher Fußball-Bund e.V.
– Kontrollausschuss –